

**Mitteilungsvorlage
Tischvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 19.09.2018	Drucksachen-Nr. 2018/198
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 22.10.2018
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 21.1
**Kreishaushalt;
Budgetbericht zum 30.09.2018**
Sachverhalt

Es wird ein Überschuss i. H. v. 18,7 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz um rd. 10,2 Mio. EUR** entspricht.

Budgetbericht zum 30.09.2018 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2017	Ansatz 2018	Prognose 30.09.2018	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	1.680.264 €	1.620.000 €	3.097.575 €	1.477.575 €	1.417.311 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	245.347.811 €	264.888.990 €	269.617.414 €	4.728.424 €	24.269.603 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.224.611 €	1.255.302 €	1.258.895 €	3.593 €	34.285 €
(4)	Sonstige Transfererträge	12.250.677 €	12.313.700 €	12.423.862 €	110.162 €	173.185 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	3.378.483 €	1.094.855 €	1.094.042 €	-813 €	-2.284.441 €
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.226.228 €	974.776 €	1.545.264 €	570.488 €	319.036 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.519.310 €	42.537.434 €	39.891.731 €	-2.645.703 €	-13.627.579 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	205.926 €	8.000 €	15.451 €	7.451 €	-190.475 €
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	287.757 €	381.635 €	433.803 €	52.168 €	146.046 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	709.139 €	353.214 €	436.861 €	83.647 €	-272.278 €
(11)	Ordentliche Erträge	319.830.205 €	325.427.906 €	329.814.898 €	4.386.992 €	9.984.693 €
(12)	Personalaufwendungen	-53.693.987 €	-57.719.108 €	-56.629.614 €	1.089.493 €	-2.935.627 €
(13)	Versorgungsaufwendungen	-480.889 €	0 €	0 €	0 €	480.889 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-28.418.582 €	-28.762.204 €	-28.112.966 €	649.239 €	305.616 €
(15)	Abschreibungen	-9.573.740 €	-9.583.205 €	-9.614.002 €	-30.797 €	-40.263 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-891.534 €	-829.818 €	-765.045 €	64.773 €	126.489 €
(17)	Transferaufwendungen	-143.800.913 €	-148.380.349 €	-146.311.416 €	2.068.933 €	-2.510.503 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.021.323 €	-71.256.223 €	-69.303.768 €	1.952.455 €	6.717.555 €
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-312.880.967 €	-316.530.906 €	-310.736.811 €	5.794.096 €	2.144.157 €
(20)	Ordentliches Ergebnis	6.949.238 €	8.897.000 €	19.078.088 €	10.181.088 €	12.128.850 €
(21)	Außerordentliche Erträge	54.981 €	0 €	36.850 €	36.850 €	-18.131 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-118.889 €	-367.900 €	-371.245 €	-3.345 €	-252.356 €
(23)	Sonderergebnis	-63.908 €	-367.900 €	-334.395 €	33.505 €	-270.487 €
(24)	Gesamtergebnis	6.885.330 €	8.529.100 €	18.743.693 €	10.214.593 €	11.858.363 €

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den ein-

zelen Teilhaushalten ergeben (Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)):

- 1.) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. +54 TEUR (Gebühren +265 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +54 TEUR; sonstige ordentliche Aufwendungen +37 TEUR; Bußgelder -55 TEUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen -185 TEUR).
- 2.) Verbesserung im **Teilhaushalt 2** um rd. +30 TEUR, insbesondere durch höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuwendungen (+23 TEUR) sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+11 TEUR). Eine Verschlechterung ergibt sich hingegen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (um rd. -3 TEUR) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-9 TEUR).
- 3.) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. +4,4 Mio. EUR:
 - Sozialdezernat rd. +79 TEUR.
 - Sozialamt rd. +5,1 Mio. EUR: Rückwirkend ab 2017 ergab sich eine höhere Weitergabe der Wohngeldentlastung beim SGB II (+1,48 Mio. EUR). Die Aufwendungen im Bereich KdU verbesserten sich, da die Fallzahlensteigerung weniger stark gestiegen ist als geplant (netto +2,1 Mio. EUR). Die Transfererträge im Bereich SGB XII erhöhen sich gegenüber der Planung (+0,9 Mio. EUR), insbesondere auch durch eine einmalige BaföG-Nachzahlung i. H. v. rd. 385 TEUR).
 - Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. -3 TEUR: Es ergeben sich höhere Erstattungen im Bereich UmA (+0,6 Mio. EUR). Des Weiteren erhöhen sich die Transferaufwendungen um rd. -177 TEUR. Die Transferaufwendungen erhöhen sich gegenüber der Planung ebenfalls um rd. +0,7 Mio. EUR TEUR.
 - Amt für Migration und Integration rd. -0,6 Mio. EUR, vor allem wegen der Erstattung des Landes für nicht gedeckte Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Ein ausführlicher Bericht über das Budget des Amtes für Migration und Integration ist der Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen vermindern sich im gesamten Teilhaushalt 3 um rd. 1,4 Mio. EUR.

- 4.) Verbesserung im **Teilhaushalt 4** um rd. -152 TEUR, insbesondere durch den Bereich Regionalbusausschreibung ergeben sich Verschiebungen zwischen den einzelnen Kostenarten. Zwar reduzieren sich in diesem Bereich die ordentlichen Erträge um +770 TEUR, diesen stehen aber Minderaufwendungen i. H. v. +790 TEUR gegenüber. Darüber hinaus ergeben sich höhere Erträge von rd. +67 TEUR. Weitere Einsparungen ergeben sich bei den Transferaufwendungen (+460 TEUR) und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+544 TEUR), da insbesondere im Bereich Schülerbeförderung mit Minderaufwendungen zu rechnen ist.
- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. +829 TEUR (sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte +523 TEUR; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +351 TEUR, sonstige ordentliche Aufwendungen -160 TEUR).
- 6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. +4,7 Mio. EUR, vor allem durch um rd. +1,44 Mio. EUR höhere Schlüsselzuweisungen aus dem FAG (Erhöhung des Kopfbeitrags um 5 EUR), höhere Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer (+1,7 Mio. EUR) und durch eine Verbesserung beim Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG um rd. 1,5 Mio. EUR.

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2018 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Prognose 30.09.2018	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2018 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2017 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-9.597.259 €	-11.181.276 €	-11.127.809 €	53.466 €	-1.530.550 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	3.446.690 €	3.090.588 €	3.120.175 €	29.587 €	-326.515 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-115.752.253 €	-122.423.404 €	-117.993.465 €	4.429.938 €	-2.241.212 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.405.106 €	-7.305.063 €	-7.153.445 €	151.618 €	-748.339 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-32.854.611 €	-34.575.946 €	-33.747.063 €	828.883 €	-892.452 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	168.111.777 €	181.292.100 €	185.979.541 €	4.687.440 €	17.867.764 €
Ordentliches Ergebnis		6.949.238 €	8.897.000 €	19.077.934 €	10.180.934 €	12.128.696 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Prognose 30.09.2018	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2018 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2017 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.614.768 €	-4.819.494 €	-4.699.725 €	119.769 €	-1.084.958 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-6.401.336 €	-6.506.719 €	-6.477.132 €	29.587 €	-75.796 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-125.110.328 €	-129.069.477 €	-122.463.393 €	6.606.084 €	2.646.935 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.788.626 €	-7.319.551 €	-7.231.209 €	88.342 €	-442.583 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-3.299.753 €	-4.652.637 €	-5.863.976 €	-1.211.339 €	-2.564.223 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	152.164.049 €	161.264.877 €	165.813.522 €	4.548.644 €	13.649.473 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		6.949.238 €	8.897.000 €	19.078.088 €	10.181.088 €	12.128.850 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.09.2018	Ermächt. übertrag. 2017	Plan 2018	Prognose 2018	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2018	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	16.269.531 €	26.162.589 €	9.893.058 €	---	9.893.058 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.866.738 €	-20.483.300 €	-20.886.244 €	-402.944 €	-2.510.000 €	1.953.794 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.856.000 €	5.206.000 €	7.121.334 €	1.915.334 €		-2.940.666 €
Finanzierungsmittelbestand	-10.738 €	992.231 €	12.397.680 €	11.405.449 €		8.906.187 €

Der **Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts** verbessert sich gemäß den Prognosen (siehe Erläuterungen unter A und B) entsprechend.

Im Bereich der **Investitionen** ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragung aus 2017 von rd. 4,9 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür stehen aus der Kreditermächtigung 2017 3,656 Mio. EUR zur Verfügung, von denen bereits 2,0 Mio. EUR noch in 2017 beantragt, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht abgerufen wurden. Die restlichen Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2017 werden nach derzeitigem Stand nicht in Anspruch genommen. Im Vergleich zur Planung ist in 2018 mit rd. 0,4 Mio. EUR Minderauszahlungen zu rechnen. Ermächtigungsübertragungen nach 2019 fallen voraussichtlich in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR an.

Im Vergleich zur Planung ist in 2018 mit rd. 403 TEUR Mehrauszahlungen zu rechnen. Ermächtigungsübertragungen fallen voraussichtlich in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR an.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten (+1,95 Mio. EUR, davon rd. 590 TEUR Neuveranschlagungen 2019 und rd. 1,36 TEUR Verbesserung):

- 1) Im **Teilhaushalt 1** eine Gesamtabweichung von rd. -58 TEUR, unter anderem rd. 59,5 TEUR Mehrauszahlungen für das Vermessungsamt für die Beschaffung eines in 2017 bestellten Dienstfahrzeuges.
- 2) Im **Teilhaushalt 2** eine Gesamtabweichung von rd. +127 TEUR, unter anderem rd. 148 TEUR Mehreinzahlungen durch den Verkauf von Druck- und Schneidemaschinen.
- 3) Im **Teilhaushalt 3** eine Gesamtabweichung von rd. -28 TEUR.
- 4) Im **Teilhaushalt 4** eine Gesamtabweichung von rd. 121 TEUR, davon rd. 100 TEUR Mehrauszahlungen im Bereich des Straßen- und Radwegbau und rd. 221 TEUR Minderauszahlungen beim Grunderwerb.
- 5) im **Teilhaushalt 5** eine Gesamtabweichung von rd. 1,2 Mio. EUR, davon im **Amt für Hochbau und Gebäudemanagement** rd. 101 TEUR Mehrauszahlungen im Bereich Schulen, rd. 140 TEUR Mehrauszahlungen für Fahrzeugbeschaffung sowie Dienstgebäude. Im Bereich Asyl rd. 1,0 Mio. EUR Minderauszahlungen, da die Baumaßnahme Line-Eid-Str. nicht realisiert wurde, rd. 166 TEUR Minderauszahlungen aufgrund des Abbaukonzeptes für Gemeinschaftsunterkünfte sowie rd. 292 TEUR Mehreinzahlungen durch die Veräußerung von Mietereinbauten in den Asylunterkünften, Veräußerung von Leichtbauhallen, Veräußerung von Containern. Des Weiteren im **Kämmereiamt** rd. 90 TEUR Neuveranschlagung in 2019 (Controlling Software und Rechnungseingangsworkflow je 45 TEUR) und schließlich rd. 2,4 Mio. EUR Ermächtigungsübertragung für die Digitalisierung der Krankenhäuser.

Kreditaufnahme

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2017 steht noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,656 Mio. EUR für 2018 zur Verfügung. Im Dezember 2017 wurde ein Kredit i. H. v. 2,0 Mio. EUR bei der KFW-Bankengruppe beantragt. Der Abruf dieses Kredites erfolgt jedoch erst in 2018.

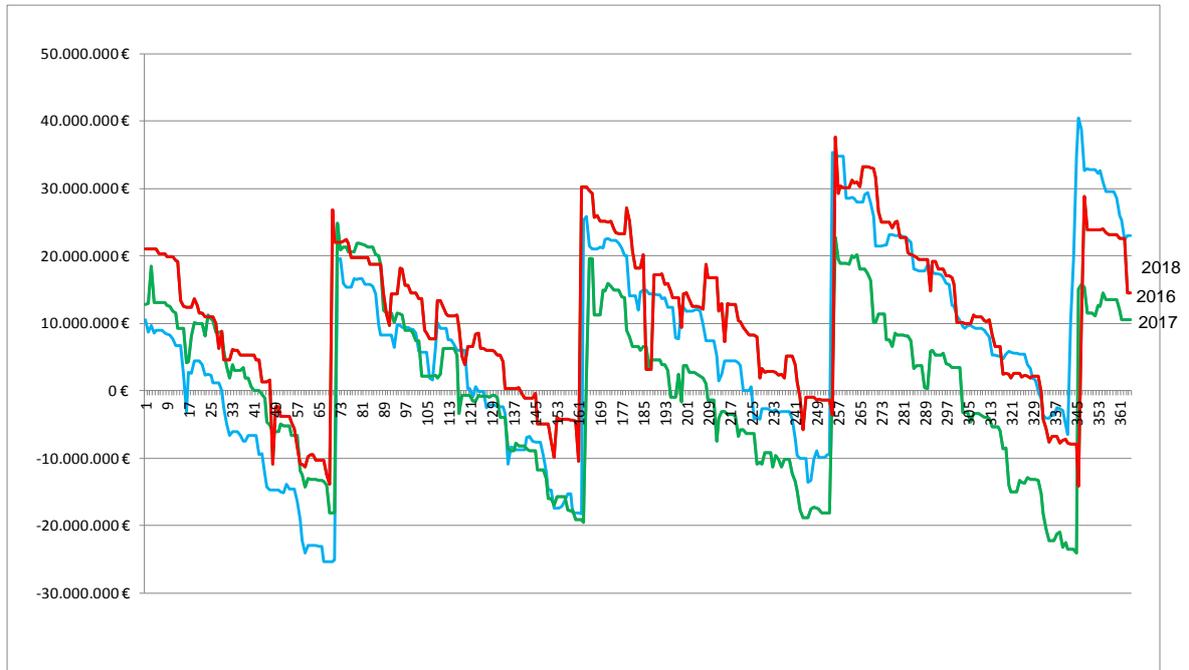
Für 2018 stehen somit noch ein Teil der Kreditermächtigung des Jahres 2017 (1,656 Mio. EUR) und die Kreditermächtigung des Jahres 2018 i. H. v. 8,306 Mio. EUR zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand wird auf die Inanspruchnahme der restlichen Kreditermächtigung aus 2017 in 2018 verzichtet.

Liquide Mittel

Im Vergleich zu den Vorjahren wird sich die Liquidität zum Jahresende 2018, trotz hoher Investitionsauszahlungen, voraussichtlich verbessern. Grund hierfür sind vor allem die oben genannten Verbesserungen des Ergebnishaushaltes.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2017 an 169 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 136 Tage. Für das Jahr 2018 belief sich die Planung auf 194 Tage; derzeit wird von 133 Tagen ausgegangen.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2016 - 2017 mit Hochrechnung 2018



Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1 – Budgetbericht AMI zum 30.09.2018.